

Die **pyramidale 9 - Double eCHO** ist eine deutsch-schweizerische Kooperation des ensemble pianoplus und des Ausstellungszentrums PYRAMIDE (Berlin) mit musica aperta (Theater am Gleis Winterthur) und bezieht sich in erster Linie auf den Austausch der beiden Länder D und CH.



Den Auftakt bildet eine ungewöhnliche Straßenbahnfahrt – die M6 wird zur Py 9: vom Hackeschen Markt in Mitte fährt sie in 50 Minuten bis vor die Tür des Ausstellungszentrum Pyramide in Marzahn-Hellersdorf. Die Mitfahrenden erleben eine Live-Performance der besonderen Art: die **TRAMOPHONIE**.

Sechs Komponisten haben für Double eCHO **neue Werke** geschrieben, die neben anderen Stücken schweizerischer und deutscher Komponisten von den hervorragenden Schweizer Musikern Matthias Würsch (pc) und dem Streichquartett quatuor antipodes aufgeführt werden. Darüber hinaus gibt es im Innenhof des benachbarten Bezirksamtes eine etwa 20minütige **Jodelperformance**. Jodeln rechnet und spielt mit dem Widerhall der Berge: in Berlin-Hellersdorf übernehmen die hohen Häuserwände des weitläufigen Innenhofes diesen Part mit erstaunlich ähnlicher Wirkung.

Neue Hör- und Sichtweisen verspricht das Projekt **Madrigalkomödie** und **Neues Musiktheater**. Das Dresdner Ensemble AUDITIVVOKAL verknüpft in einer Collage zeitgenössische Vokalwerke mit Kompositionen aus der Renaissance.

Das Programm des Festivals beinhaltet darüber hinaus zwei **Lesungen**: Die junge Schriftstellerin Barbara Schibli, Stipendiatin des Aargauer Kuratoriums in Berlin, wird speziell für die TRAMOPHONIE neue Texte schreiben und diese auch selbst vortragen. Am Montag, 27.09. 2010 bilden Komposition und Text ein weiteres Double eCHO. Der Schweizer Moderator, Schauspieler und Autor Dieter Moor liest über die Erfahrungen in seiner neuen Heimat Brandenburg aus seinem Buch:

Was wir nicht haben, brauchen Sie nicht!

Eintritt 8/5 EURO

www.ausstellungszentrumpyramide.de
Tel.: 030 / 90293 – 4132
U5 - Hellersdorf, M6,

musica aperta

www.pinguin.druck.de

deutscher
komponisten
verband

FONDATION
SUISSE
STIFTUNG

STADT UND LAND
KOMMUNIKATIONSSYSTEME

BVG

Berlin

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

inm

Die Paul Woitschach-Stiftung ist eine Stiftung des Deutschen Komponistenverbandes

25. und 27. September 2010 Ausstellungszentrum PYRAMIDE Riesaer Straße 94 12627 Berlin



pyramidale 9 Double eCHO

neue musik / jodelperformance / lesung / madrigalkomödie & neues musiktheater

Sonnabend, 25. September 2010

Double eCHO 1

neue musik / lesung / jodelperformance /
madrigalkomödie & neues musiktheater

TRAMOPHONIE - Konzert in der Straßenbahn 17 Uhr
Start am Hackeschen Markt
Endhaltestelle Große Präsidentenstraße

Text, Improvisation und Komposition
in Resonanz mit den Geräuschen der fahrenden Bahn

Gleissend verflochten mit Barbara Schibli (CH), Text/Lesung

Psychogramm / Minima / Trillerilli / schlag dich durch
mit Max E. Keller (CH), Saxophon/Elektronik,
Dietrich Petzold (D), Viola
und Matthias Würsch (CH), Schlagwerk

Ausstellungszentrum PYRAMIDE 18.30 Uhr

Junghae Lee (CH) Streichquartett 1.Satz

Thomas Kessler (CH) Drum control
für Percussion und Computer

Heidi Baader-Nobs (CH) Escapade I für Violine solo

Und ich springe in jede Gestalt

Musik-Theater-Miniaturen aus Gegenwart und Renaissance
von Paul Barker, Régis Campo, Orlando di Lasso,
André Serre-Milan und Jürg Wyttenbach

Pause

Michael Hirsch (D) Masken für 1 Schlagzeuger und Streichtrio

Rico Gubler (CH) Bored (Book of crimes 2)
für einen Schlagzeuger

Arno Lücker (D) Into Outtakes für Violine und Zuspilung

Ursula Häse (D) Jodelperformance mit Theremin im Innenhof

Pause

Helmut Zapf (D) LYDIA - Partita II für Violine solo und Elektronik

Georg Katzer (D) Kette für Viola solo

Ralf Hoyer (D) Licht.Brechung.
für Glasharmonika und Streichquartett

Montag, 27. September 2010

Double eCHO 2

lesung / neue musik

Ausstellungszentrum PYRAMIDE 19 Uhr

Dieter Moor (CH/D) liest Auszüge aus seinem Buch
Was wir nicht haben, brauchen Sie nicht

Die Mark Brandenburg: verlassene Landschaften,
verbitterte Bewohner, verbreitete Fremdenfeindlichkeit.
So will es das Klischee. Dieter Moor lässt sich davon nicht
abschrecken und beschließt, gerade hier mit seiner Frau einen
Biobauernhof aufzubauen. Ihre Ankunft gerät zum Fiasko,
und auch danach müssen sie immer wieder Lehrgeld zahlen.
Doch je mehr sie die Dorfbewohner und ihre Geschichten
kennenlernen, umso mehr fühlen sie sich zu Hause.
Zitat Rowohlt Taschenbuch Verlag

In Resonanz dazu

Susanne Stelzenbach (D) BERGE für Streichquartett und Zuspil

Lothar Voigtländer (D) Struktum II für Violine

Max E. Keller (CH) Gravuren für Streichquartett und Schlagzeug

Mitwirkende

Matthias Würsch (CH), Schlagzeug/Performer

quatuor antipodes (CH)

Egidius Streiff, Violine
Daniel Hauptmann, Violine
Mariana Doughty, Viola
Christine Hu, Violoncello

Ensemble AUDITIVVOKAL DRESDEN (D)

Anja Zügner, Sopran
Stefan Kunath, Altus
Oliver Kaden, Tenor
Felix Rumpf, Bariton
Cornelius Uhle, Bass
Ulrich Grafe, Schlagwerk
Olaf Katzer, musikalische Leitung
Sylvia Freitag, Regie

Ursula Häse (D), Jodeln/Theremin
Barbara Schibli (CH), Text/Lesung
Dietrich Petzold (D), Viola
Dieter Moor (CH/D), Text/Lesung

Konzept und künstlerische Gesamtleitung
Susanne Stelzenbach (D) und Max E. Keller (CH)